



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2018

STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen
im August 2018**

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im August 2018 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im August 2018 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008	Monats-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	> durch-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	schnitt	925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2016	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
	März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
	April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
	Mai	1 040	1 256	398 766	552	998	123	365
	Juni	1 165	1 473	519 401	594	1 284	135	436
	Juli	1 139	2 257	562 324	573	2 089	135	431
	August	999	1 669	474 803	544	1 332	119	336
2017	Januar – August	8 884	10 950	3 157 006	4 540	9 355	1 087	3 257
2018	Januar – August	8 174	11 219	3 626 594	4 236	9 699	990	2 948
	Veränderung %	- 8,0	2,5	14,9	- 6,7	3,7	- 8,9	- 9,5

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	2	0,9	-	0,2	221	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	16	89,3	63	48,7	19 230	12	14	20	31,7	5 432
Koblenz, St.	8	9,7	12	16,7	2 920	3	7	11	14,0	2 288
Landau i. d. Pf., St.	13	5,6	68	59,9	11 936	4	22	49	38,5	6 322
Ludwigshafen a. Rh., St.	18	103,5	21	22,2	19 504	6	6	8	10,6	1 955
Mainz, St.	40	74,1	129	114,1	23 139	27	61	109	104,7	18 175
Neustadt a. d. Weinstr., St.	13	44,6	9	12,0	16 967	4	5	6	10,3	2 052
Pirmasens, St.	2	0,6	-	-	355	-	-	-	-	-
Speyer, St.	8	36,5	1	1,0	6 299	-	-	-	-	-
Trier, St.	17	21,9	88	47,7	11 449	9	26	85	44,2	9 290
Worms, St.	11	- 0,5	13	18,4	3 197	7	5	9	11,0	1 850
Zweibrücken, St.	10	2,9	3	6,0	1 303	3	3	3	4,5	798
Ahrweiler	37	13,6	28	45,1	10 324	20	18	24	37,1	6 494
Altenkirchen (Ww.)	37	27,3	32	48,0	9 185	25	24	28	42,3	7 785
Alzey-Worms	30	7,0	40	50,7	8 853	21	20	34	40,6	6 678
Bad Dürkheim	40	35,5	126	109,7	20 926	22	61	114	105,6	18 265
Bad Kreuznach	48	47,1	108	109,7	22 075	31	45	85	91,5	16 322
Bernkastel-Wittlich	32	24,6	40	47,0	10 591	18	24	36	42,6	8 967
Birkenfeld	14	28,7	7	11,4	4 651	6	6	8	11,4	1 831
Cochem-Zell	13	55,7	15	22,1	14 060	5	8	7	13,8	2 560
Donnersbergkreis	9	9,1	10	11,8	1 836	6	5	8	11,0	1 466
Eifelkreis Bitburg-Prüm	50	42,4	108	90,2	22 279	19	22	26	37,1	7 152
Germersheim	29	30,3	59	66,9	14 612	17	36	53	64,2	13 723
Kaiserslautern	20	12,8	19	33,3	10 443	17	18	19	33,3	5 962
Kusel	7	13,6	4	7,8	2 461	4	4	4	7,8	1 480
Mainz-Bingen	45	75,0	89	94,7	39 333	20	52	77	76,8	16 601
Mayen-Koblenz	49	54,4	76	75,9	15 415	23	37	59	68,4	11 553
Neuwied	33	73,1	28	37,8	12 424	14	19	26	32,4	6 147
Rhein-Hunsrück-Kreis	48	135,2	65	71,8	42 081	25	32	54	63,5	11 762
Rhein-Lahn-Kreis	20	30,4	15	20,7	5 403	12	10	15	20,4	3 303
Rhein-Pfalz-Kreis	38	15,3	63	63,8	12 261	19	28	60	56,2	9 844
Südliche Weinstraße	36	38,0	35	47,5	9 447	16	20	24	32,0	5 756
Südwestpfalz	28	9,9	26	40,8	7 136	23	20	23	37,8	6 381
Trier-Saarburg	78	42,0	76	96,9	24 259	50	49	67	90,7	18 044
Vulkaneifel	30	28,5	25	28,9	7 948	11	16	24	27,1	5 302
Westerwaldkreis	70	92,7	168	150,2	30 280	45	69	157	140,4	22 015
Rheinland-Pfalz	999	1 331,0	1 669	1 729,3	474 803	544	792	1 332	1 453,3	263 555
kreisfreie Städte	158	389,0	407	346,8	116 520	75	150	300	269,5	48 162
Landkreise	841	942,0	1 262	1 382,5	358 283	469	642	1 032	1 183,8	215 393

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	10	8	10	2 457	2	34	88,4	36	13 403
Koblenz, St.	1	1	1	320	2	2	4,1	-	308
Landau i. d. Pf., St.	2	1	2	722	1	3	2,7	1	750
Ludwigshafen a. Rh., St.	6	6	8	1 955	1	105	82,2	-	13 000
Mainz, St.	22	20	22	5 223	2	11	25,5	-	3 153
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	4	3	1 570	4	19	32,9	-	2 585
Pirmasens, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Speyer, St.	-	-	-	-	1	23	27,0	-	3 800
Trier, St.	4	4	5	1 540	1	3	4,1	-	500
Worms, St.	7	5	9	1 850	1	2	3,0	-	850
Zweibrücken, St.	3	3	3	798	-	-	-	-	-
Ahrweiler	20	18	24	6 494	4	6	10,1	-	2 445
Altenkirchen (Ww.)	25	24	28	7 785	2	9	14,5	-	510
Alzey-Worms	19	15	22	5 083	1	5	5,5	1	1 200
Bad Dürkheim	18	16	20	5 406	6	19	24,4	-	675
Bad Kreuznach	29	25	33	8 772	4	17	31,9	1	2 318
Bernkastel-Wittlich	14	13	15	4 051	2	2	2,5	-	105
Birkenfeld	5	4	5	1 331	1	14	22,3	-	2 100
Cochem-Zell	5	8	7	2 560	1	56	55,5	1	10 885
Donnersbergkreis	6	5	8	1 466	2	4	7,1	-	150
Eifelkreis Bitburg-Prüm	18	19	22	6 402	15	39	73,2	-	3 155
Germersheim	14	15	17	4 877	4	1	3,8	-	303
Kaiserslautern	17	18	19	5 962	2	1	3,4	-	27
Kusel	4	4	4	1 480	3	6	10,9	-	981
Mainz-Bingen	16	14	20	4 876	6	64	45,4	2	19 812
Mayen-Koblenz	15	16	17	4 915	8	16	36,2	-	2 721
Neuwied	12	11	14	3 537	4	37	59,9	1	4 141
Rhein-Hunsrück-Kreis	21	19	21	6 428	9	87	123,6	-	28 629
Rhein-Lahn-Kreis	11	9	12	2 883	3	16	25,9	-	1 950
Rhein-Pfalz-Kreis	11	8	13	2 706	-	-	-	-	-
Südliche Weinstraße	15	17	18	4 856	4	13	20,9	-	1 129
Südwestpfalz	23	20	23	6 381	1	0	1,2	-	80
Trier-Saarburg	47	44	51	15 779	5	5	9,7	-	280
Vulkaneifel	9	8	10	2 622	9	11	20,1	-	1 832
Westerwaldkreis	38	35	40	12 082	8	22	60,8	-	4 138
Rheinland-Pfalz	470	436	526	145 169	119	652	938,7	43	127 915
kreisfreie Städte	58	51	63	16 435	15	202	269,8	37	38 349
Landkreise	412	384	463	128 734	104	450	668,9	6	89 566

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		EUR		
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	544	792	409,9	1 332	1 453,3	263 555	484	1 813	333
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	414	365	192,7	414	671,5	122 993	297	1 832	337
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	56	71	32,9	112	132,6	22 176	396	1 673	312
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	74	356	184,3	806	649,3	118 386	1 600	1 823	332
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	53	285	149,6	643	510,7	91 966	1 735	1 801	323
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	4	11	2,0	28	23,6	5 063	1 266	2 142	479
Unternehmen	85	297	167,6	636	531,6	94 112	1 107	1 770	317
davon									
Wohnungsunternehmen	81	287	159,7	621	515,3	90 320	1 115	1 753	315
Immobilienfonds	1	2	-	2	4,6	570	570	1 239	238
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	3	8	7,9	13	11,7	3 222	1 074	2 754	418
Private Haushalte	455	484	240,2	668	898,0	164 380	361	1 830	339
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	119	652	938,7	43	28,6	127 915	1 075	1 363	196
davon									
Anstaltsgebäude	2	57	113,8	36	15,3	31 538	15 769	2 772	552
Büro- und Verwaltungsgebäude	13	143	150,1	4	3,8	21 580	1 660	1 437	151
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	18	121	172,6	1	3,6	14 123	785	818	117
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	73	279	414,6	2	5,9	50 446	691	1 217	181
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	9	79	63,2	-	-	20 442	2 271	3 236	260
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	32	159	242,1	2	5,9	20 255	633	837	127
Hotel- und Gaststättengebäude	5	7	15,5	-	-	3 062	612	1 975	428
Sonstige Nichtwohngebäude	13	52	87,7	-	-	10 228	787	1 166	196
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	14	115	212,4	36	15,3	43 220	3 087	1 898	376
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	6	43	67,2	-	-	23 146	3 858	3 444	540
Unternehmen	75	558	747,3	7	13,3	89 085	1 188	1 192	160
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	20	129	185,4	1	3,6	14 528	726	784	113
Produzierendes Gewerbe	18	145	157,1	1	0,2	29 735	1 652	1 893	205
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	37	284	404,8	5	9,5	44 822	1 211	1 107	158
Private Haushalte	32	17	35,4	-	-	1 943	61	549	117
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	35	88,9	36	15,3	13 741	2 290	1 546	393

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.